le

ė.

Braphische Stimmen

Organ des Graphischen Zentralverbandes.

Erfaciat alle 14 Tage. Bezugepreis 75 Big. viertelffirid. Bur bie Ditglieber burch bie gabiftellen gratis.

Redaftion u. Berlog: Rolln, Benloerwall 9. Redaftionsichluß: Montag-Abend.

Angeigenpreis: die Sgels. Beitigeite 20 Big. Für Mitglieder und in Berbandsangelegenheiten 10 Big. Für Boftbezug: Boftamt Köln 1.

Das bevorfichende Berbandsinbilanm.

Bor 10 Jahren um biefe Beit mar bie Grunbung unferes Berbanbes bereits befchloffen, Bon Roln aus murbe biefe Botichaft verfündet und braußen, in einer Reihe von anberen Stäbten, freudig aufgenommen. Wie ichwer muß es bamals gewefen fein, ohne eigene finanzielle Mittel, ohne Erfahrung, ohne geistige Binbemittet einen neuen Beg zu belchreiten, auf den mahrlich keine Rofen gefirent waren. Und boch haben es wadere Lollegen gewagt!

Beute haben mir es leichter. Richt nur bag wir im eigenen Organ unfere gemeinsamen An-gelegenheiten befprechen Ginnen, ift viel wert; wir haben auch eine fichere materielle Grundlage und ben Autzen der Erjahrung. Der Berband ist als moderne Gewertichaft ausgebaut. Durf man unter folden Umftanben nicht aunehmen, bag alle Mitglieber umfo lieber auch für ben Berband arbeiten ? Duß man nicht erwarten, bag bie Bergen aller Mitglieber wan night erwarten, das die dezen auer Antiglieden bem erfrarkten Schüger ihrer Interessen mit gesteiger-ter Begeisterung zugetan sind? Wa aber echte, wahre Begeisterung sich auswirtt, da werden gerne Opser gebracht, Mühen ertragen. Das ist es, was von einem richtigen Mitglied des Berbandes erwartet werben muß. Rur in mühevoller, opferwillger Arbeit tonnte der Berband bisher gebeihen. Alle Bortelle, die er ben Mitgliedern brachte, find ber Lohn für eine zielbewußte, aber mühfelige Tätig-Der Arbeiterichaft find am allerwenigften jemals gebratene Tauben in ben Mund geflogen, Daran wird in ber Butunft nichts geanbert werben,

Bir brauchen baber jest und immer madere, opfermutige, begeifterte Berbandsmitglieber, bie es fich gur Ehre anrechnen, an bem Birten und Streben des Berbandes tätigen Anteil ju nehmen. Dhne pofliges Bertrautfein mit den Ibeen besfelben ift aber eine Begeifterung bafür nicht möglich. Rein, wir muffen bie großen Gebanten unferer Bewertfcaftsorganifation völlig mitburchbacht, muffen uns innerlich mit ihnen auseinandergefest haben; es muß uns flar jum Bewußtfein getommen fein, wie fehr das Heil unferes Arbeiterftandes, wie fehr ber Segen unferer Butunft von einer fruchtbaren Tätigfeit unferes Berbanbes abhangig ift.

Doch eine falte Berftanbeseinficht entflammt noch nicht jur feurigen Begeifterung ; burch biefe Erfenntnis muffen wir unferen Berband erft lieben, ibn mit unferer Bergensmarme erfaffen lernen, Es barf nicht einzig Die nüchterne Erwägung in uns vorherrichen, "welche augenblidlichen Borteile bringt mir unfer Gewertichaftsleben?" Es muß vielmehr bei unferem Unichluß an bie großgebachte driftlich-nationale Arbeiterbewegung por allent auch bie Liebe ju unferem Stande, bas Ditgefühl mit unseren Rollegen, die Sorge um die Butunft unferer Sohne und Tochter uns erfüllen, unfer Befühlsleben muß von ben 3been unferer Bewegung gepadt merben, mir muffen ihnen unfer Berg ichenten, wie bas Rind feine Eltern liebt, von benen es ertanni hat, mit welcher großen Ginficht fie für fein beil forgen.

Erft menn mir fo mit bem Berbanbe vermachfen find, merben mir gang von felbft gerne mit ibm

und für ihn arbeiten. Das ift bie richtige Bubilaumsfrimmung, menn mir in biefen Tagen uns neuerdings ju eifriger Berbearbeit aufraffen.

Wichtige Wahlen.

Dit Befriedigung tonnten die driftlichen Gewert-Schaften in den letten Monaten beobachten, wie bei ben Krantentaffenwahlen ber fogialbemofratifche Rimbus immer mehr verblatte. In einer gangen Reihe bon Orten murbe die rote Rehrheit in eine Minderheit verwandelt, in anderen wiederum eroberten fich bie driftlichen Arbeiter und Arbeiterinnen, bie bisher garnichts zu fagen batten, einen erheblichen Achtungs-erfolg. Gegenwärtig werben bie Borbereitungen

Bablen ju ben Aubiduffen ber Jubaliben-Berfiderungsanftalten unb ju ben Oberverfiderungs.

getroffen. Dabei ift folgendes gu beachten:

Rebe Berficherungsanftalt bat einen Ausfchuf. besteht je gur Salfte aus Bertretern ber beteiligten Arbeitgeber und Berficherten und gablt minbefrens gebn Mitglieder. Diefe werben bon ben Bersicherungsvertretern bei den Bersicherungsämtern des Begirfes der Berficherungsanstalt je getrennt von ben Arbeitgebern und den Berficherten gewählt. Sie muffen im Begirte ber Berficherungsanftalt wohnen. (§ 1351 R.B.-D.) Für jeden Bertreter merben minbeftens zwei Erfahmanner gemahlt.

Die Oberpräfidenten refp. Regierungspräfidenten werden bemnächt die amtliche Bahlordnung erlaffen und die Berficherungsbertreter auffordern, Borfchlagsliften bis ju einem bestimmten Termin eingureichen. Alles Rabere bringt die Bablordnung gur Renntnis ber Bahlberechtigten. Gemablt wird nach bem Berhaltnismahlinitem und gwar barf nur für unveranderte Liften gestimmt werben.

Die bom Deutschen Arbeitertongreg beauftragte oberfte Bahlleitung wird in jedem Begirt einer Inbalidenberficherungsanitalt einen fachtundigen Bahlleiter mit der Aufstellung ber Randibatenlifte, Die möglichit alle Gebietsteile berudfichtigt, betrauen. Ge fieht au hoffen, dag alle drittlich und national gefinnten Beifiber an ben Berficherungsamtern gefchloffen für Diefe Liften am Bahltage eintreten. Jede Berfplitterung mare birett ichablich und fame bem fogialdemofratischen Gegner zugute,

Dem Ausichus bleibt vorbehalten: 1. Die nichtbeamteten Boritandemitglieder ber Anftalt gu mablen; 2. ben Boranichlag (Ginnahmen und Ausgaben; fur bas fommende Geichaftsjabr festzuseben; 3. die Jahres. rechnung abgunehmen; 4. die Sabung gu andern 18 1353 R. B.C.i. Bei Erwerb, Beraugerung oder Belaftung bon Grundstuden im Berte bon mehr als cintaufend Mart mird bie Anfrait ben bem Borftand und bem Musichuffe pertreten.

Der Borfiond bedarf auch der Ruftimmung bes Musiduffes gur Bildung bon Rudverficherungsverbanden (§ 1354 R.B. C.).

Mus ber boritebenben furgen Stiggierung ber Aufgaben bes Musichuffes ift ohne weiteres feine Bebeutung erfichtlich. Wenn man fich noch vergegenwärtigt, welche tiefareifenden Recite ber Borftand ber Landesverficherungemitalt, der ig bon ben Ausichukmitgliedern gemahit mirb, hat, bann ift mohl jebem Babler die hobe Bebeutung der tommenden Ausschufmahl für die Urbeiterichaft flar.

Richt weniger wichtig find die Bahlen gu den Oberverficherungeamtern.

Die Borbereitungen follen nach ben Anordnungen bes preufifden Sanbelsminifters g. B. bon ben nachgeordneten Behörden fo frühzeitig erledigt fein, bag die Aufforderung an die wahlberechtigten Berfichertenbertreter im den Berficherungsamtern gur Bahl und jur Einreichung bon Bahlvorfclagsliften fpateftens Anfange Juli erfolgen fann. Bereits am 1. Oftober follen bie neugewählten Beifiber an ben Oberverficherungeamtern ihr Umt antreten und bann bie nichtflåndigen Mitglieder jum Reichsbeeficherungsamt mablen, sodah lettere am 1. Januar 1915 ihre Adig-feit beginnen tonnen. Die Bahlgeit ber jehigen Beifiper an den Cherverficherungsamtern läuft alfo am 1. Oftober 1914 ab, fo bağ in fpateren Jahren bie Borarbeiten für bie Bahlen nach Abichlug ber Bahlen für bie Bertreter bei ben Berficherungsamtern im Juli bes Jahres, in bem die Bahlperiobe abläuft, gu beginnen haben.

Das Oberverficherungsamt beiteht aus Ritgliedern und Beifibern. Es hat außer bem Direftor minbeftens noch ein Mitglieb. Gin Mitglieb fungiert gugleich als Stellbertreter bes Direftors. Für jebes Mitglieb wird minbejtens ein Stellvertreter beftellt. Die Mitglieder werben im Sauptamt ober für bie Dauer bes Sauptamts aus der Bahl ber öffentlichen Beamten, ber Direttor auf Lebenszeit oder nach Landesrecht unwiderruflich ernannt. (§§ 68, 69 R.B.-C.) Die oberfte Bermaltungsbehörde tann bestimmen, bag dem Direftor noch andere Dienstgeschäfte übertragen werben und bağ bie übrigen Mitglieder, fowie bei befonderen Oberberficberungsamtern auch ber Direftor, bas Amt im Rebenberuf ausüben. (§ 70.) Die Beifiber werben je aur Balfte mus Arbeitgebern und Berficherten gemahlt. Die Bahl ber Beifiger beträgt vierzig; fie tann von ber oberften Berwaltungsbehörbe erhöht ober bermindert werben. Gin Beifiber barf nicht gugleich nicht ftandiges Mitglied bes Reichs. ober eines Landesberficherungsamts fein. (§ 71.)

Die Beifiger aus ben Berficherten werden bon ben Berfichertenvertretern bei den Berficherungsamtern des Begirfs des Cberverficherungsamts nach ben Grundfapen ber Berbaltnismahl gemabit. Die Stimmengahl ber Berfichertenvertreter wird nach ber 3abl ber Rrantentaffenmitglieder bes Begirts ihres Berficherungsamts (§ 43 R.B.D.) von dem Oberverficherungeamte feitgefest. Die Bahl gefdieht fchriftlich. Der Direftor bes Cherversicherungsamts leitet bie Bahl. Bei Etreit über die Bahl enticheidet bas Cherverficherungsamt Beichluglammer endgültig.

Bei befonderen Oberberficherungeamtern, wie fie für Die Dienitbetriebe bes Reichs, ber Bundesftaaten, die eigene Betriebefranfentaffen haben, jowie für Gruppen bon Betrieben, für beren Beichaftigte Conberonfialten Die Invaliden. und Sinterbliebenenverficherung beforgen, und far Gruppen von Betrieben, die Rnappichaftsvereine ober Anappichaftstaffen angehören, etrichtet werden fonnen und auch errichtet worden find, werden die Berfichertenbeifiger ebenfalls nach ben Grundfagen ber Berhaltnismahl gemahlt, und gwar

frankalatie oder die Gerbertungs oder von dat Soil met fewn, de einem Gerbeitung gemeen best Knappidjaitealieffen. Comen Angepidieftsvereine ober i Unappidinfistallen aus Gendermitag gug, alfen fab. ober ju einer Conbermitalt geboren, mablen auch bier bie Anappichaftealtenen, fomeit eine Conberonfintt feinen Ausschnif bot, wibten die in einem anderen Bermalinigsorgan vorhandenen Berfichertenvertreter. Die oberfte Bermaltungebeborbe Ministerium beftimmt bas Rabere.

Bertann als Beifiger gemablt merbea? Mis Berfichertenbeifiger fann jeder bei ber Unfallober Invalidenversicherung berficherte bolljabrige beutiche Arbeitnehmer, ber im Begirt mobnt ober arbeitet und bie burgerlichen Ehrenrechte befitt, gewählt merben. Bei ber Aufftellung von Randidaten molle man ftete beachten, daß biefe, wenn fie bereits Bernebertenvertreter am Berficherungsamt find, aus biefem Umte ausfcheiden muffen, wenn fie als Beifiger in bas Oberberficherungsamt gewählt werben. Rrantentaffenvertreter bagegen tonnen, ob fie Ausichuf. ober Borftandemitglieber find, in bas Oberberficherungsamt gewählt werben, ohne aus dem bisherigen Amte ausfcheiben ju muffen.

Die borgufchlagenden Berfonen follen mindeitens je gur Balfte an ber Unfallberficherung beteiligt fein (§§ 48, 76) und in ber Reihenfolge aufgeführt werben, bağ minbeftens jeder an ungerader Stelle Borgefchlagene an ber Unfallberficherung beteiligt ift. Minbeftteil foll ber Landwittfchaft angehören, audi follen die bauptfächlichften Erwerbszweige und die betfchiebenen Teile bes Begirtes berüdfichtigt werben (§§ 49, 76). Sie follen ferner mindeftens gu einem Drittel am Gibe bes Oberverficherungsamtes felbit ober nicht über 18 Rilometer entfernt wohnen ober beichäftigt fein. Jebe Borichlagelifte bet dreimal sovial Remen zu enthalten, ale Berfichertenbeifiger zu wählen find. Die Borichlageliften muffen von mindeftens 5 Mallerechtigten unter Benennung eines für weitere ndlut. It bevollmächtigten Bertreters unterfchrieben fein. Der Bertreter foll am Gipe bes Cherverficherungkantes wohnen aber beschäftigt sein. Dei der Aufliefung der Eine ist nach zu dachten, daß jeder Kandibat eine schriftliche Erklärung dem Bahlleiter übermitteln mut, dahingebend, daß er im Jalle seiner Mahl bereit ift, das Aust anzunehmen.

Die genaueren Bestimmungen über die Kandibaten sowie die Untergeichner usw. sind aus der Wahlordnung. die sich unsere Wahlleiter selbstverständlich alsbald itg unter Bapacier felbenermanne orgen muffen, erfichtlich Beldje enorme Bedeutung ben beborftehenb

Bablen gu ben Oberverficherungeamtern beigumeffen ift, geht am besten aus den Funktionen und Rechten der Oberberficherungsämter hervor. Das Oberverficherungsamt bilbet bie über die Berficherungsamter feines Begirts fiebenbe bobere Befclub- und Spruchbeborbe. Es enticheibet in Krantenjachen als zweite Inftang. In Unfall- und Invalidenfachen ift es in ben meiften Fällen jest bie leste entfcheibenbe Inftang. Un bas Reicheverficherungsamt gelangen in ben Refursfachen nur noch bie galle von pringipieller Bebeutung, Die Dauerrenten und die Revifionen gur Entfcheibung. Das Oberverficherungsamt entideibet ferner bei 28ablftreitigfeiten, genehmigt die Baufchbetrage ber Bertreter, es fest ben fo bebeutfamen Ortslohn feft, genehmigt bie Rrantentaffenfahungen und bie Dienftorbnung ber Rrantentaffenbeamten, entideibet Streitigfeiten wegen ber Beitrage, genehmigt bie Sabung von Raffenberhanben, entideibet Beidnverben gegen Ablebnung der Aufnahme ben Betrieben in die Genoffenfchaften, enticheibet Befchwerben über Beitragsleiftungen famie über Beitragspflicht bes Bauheren ober Brifchenunternehmers und bei Beitrageftreitigfeiten als Befchwerbeinftang in ber Invalidenversicherung. Es enticheibet ferner über Berufungen und über die Bulaffung jum "gefchaftemäßigen Berhandeln" vor bem Berficherungs- und Oberverficherungsamt uim. Richt unerwahnt foll bleiben, baf die Beifiber an ben Berficerungsantern aukerbem bas Recht haben, die nicht: ftandigen Mitglieder bes Reicheverficherungsamtes und ber brei Landesverficherungsamter in Banern, Gadfen und Baben; gu mahlen.

Beil die Cherverficherungsanter durch bie neue Reicheberficherungeordnung noch erbobte Bedeutung etlangt haben, muffen bort bie fudnigiten une femis nisteichfien drintichenationalen Acbenerbericeier binein. Bon ben driftlich-notionalen Beingern an ben Berficherungsamtern bart mobl ermantet werben, ban fie am Tage ber Babl Monn für Mann antreten und bie drittlich nationale Lifte mablen. Es barf unter feinen Umfianben eine Beripfitterung frattinben, biefe fonnte nur bem gemeinsamen Gegner jugute fommen.

Birig bie Borfdlagelore gemeinfam auffiellen, recht. nation elimenter sare best Beinpere au beie Bernche ranofamiern bie Einmucitel übermittein. letteren aber mögen die Boridengeit fpater ausnüten und fur Die duffillich notwonele Unic and ber den andern nichtorgamifierten Berfiederungsamtebeifibern agitteren, um noch manchen Schwantenden zu gewinnen, bamit and bie is midtigen Bablen gu ben Cherveriiderungs. antern jum Seil und Cegen ber driftlichen Arbeiteridati ausfallen.

Boffentlich tun auch unfere Mitglicher ihr Beites, um den Gieg ber driftlichen Gemertichaften auf diefen Bebieten gu einem giangenben au gestalten.

Bekanntmachungen des Porflandes.

Dit bem Ericeinen biefer Rummer ift ber 25. Bodenbeitrag für 1914 tallig.

Abrednungen und Gelber pro 1. Luartal gingen noch ein: Freifing, Hanau, Elberfeld-Barmen, Frant-furt und Schlich leite Rate. Für die Ausgesperrten in Rreuzan aus

Bonn 30.65 Mart.

Der Bentralverftanb. 3. M.: M.Dornbad.

Andlides.

Mujer Befuch bet Bugra.

(Driginalbericht son E. E. unb M. Bt.)

Sie enthält eine erhebliche Angahl von Buchern, die dem Raifer im Laufe der Jahre gewidmet wurden und besonders ausgemählte Karitäten aus dem Rachlatz früherer preuhischer Konige. Beispielsweise find auch nehrere Raffiserausgaben ausgestellt, die der alte Frih regelmähig, im Daufe und auf dem Schlacktnag negrere magnictausgaven ausgestellt, die der alleichte verbreite ergelmätig, im daufe und auf dem Gelachtlde, benährte. Bon den Erschundene, z. T. in Leder witt ausgeführte Riefendande ind Auge Resonders instid ausgeführte Binde find und nicht aufgefallen, für aber einige riefige, in Leiwand gedundene, getaute der einige riefige, in Leiwand gedundene, getaute gefahrte und Argeite und dafür aber einige riefige, in Keinwand gebundene, geabeg gerfehte und übereinanderliegende. Es gibt als
in diese Abteilung mehr für den dictiophilen, als für
den Buchbinder zu sehen. Bir halten und dorum auch
nicht lange dier auf und betreten den daneben liegenden Kaum, in welchem Frau Schöller-Düren in geschmaktwiser Ansmachung eine Unwenge von wertvollen Buchern und Bicklein zeigen sonn, Auch die
widerwiegt der Bert der Bicker den der Eindande,
obwohl eine gange Reihe derfelben Weistertinde früherer
Zeiten darfiellen, wie man sie gelegentlich in Russen

Zeiten darziellen, wie man sie gelegentlich in Museen bewundern sam.

Rachdem wir nunmehr die Ausstellungen der Bibliophilen (Bückerfammler-Vrivatbibliotheten) besichigt baben, steeden wir aunächt der Ausstellung der deutsten Kunstellung der deutsten Kunstellung der deutsten Kunstellung erner Beise luteressiert uns gerade diese Abeilung in höchsten Masse. Dier betrachten wir zunächt die Ausstellung des "Jahod Arause-Bundes", der Bereinigung der deutsten Kunstellung bar der deutsten Kunstellung bar der deutsten gerieben, der Bereinigung der deutsten gebildet, um besonders auf der Internationalen Ausstellung sin Buchgewerbe und Graphif zu Leipzig 1914 durch eine Kollestivausstellung der beutschen Aunstbuchbinder unser Baterland würdig vertreben zu sonnen. Seinen Ramen seitet dieser Hund den Kunstbuchbinder des Ausstriten August von Sachsen, Jacob Kranse, Dresden, (gesweben 1885) her, welcher wohl als der erste deutsche Kunstbuchbinder angesehen werden sann, welcher in Diensten eines deutschen Fürsten stand. Eine Anzahl Bücker diese Kunstlicks sind im Deutschen Huchgewerbehause zu Leipzig zu sehen, worauf wir später noch aurücksommen werden.

Sier sehen wir zunächt Arbeiten von Baul Rerften Berlin. Es fallen uns in die Augen einige Gastebucher, das eine mit Intarsia, das andere mit Leberauflage. Ein Band "Baubelaire La Fleur du mal", Schweinsleberband mit Lederauflage (Breis Mt. 300). Des weiteren ein Gaftebuch in selbstmarmo-riertem Kalbleder (Besa Marmor) im Mittelfest hübiche Empire-Bergoldung. Das Bestreben K. geht vielfach flart nach etwas Eigenartigem, wie Ginlagen aus Schlangenhaut, Seibeneinlagen bei Samtlebern usw bewisen. Leider mussen wir gerade bei feinen Arbeiten, teilwetse wenigitens, die notwendige Afflara-tesse vernissen. In vesonderem Wage missen wi dieses iestriellen der seinen Arbeiten, welche er außer-balb des Krousebundes in eigener Vitrine ausgeitellt bat.

Ber Maette-Berlin seben wir einen Band "Reift, Terrarium" in gelb Maroquin mir Leberauftage, Lorder- und hinterdedel mit Moloch und Schlange verziert iM. 200:. Weiter einige Bandchen in grun gebeistem Vergamen mit geschrebenem Titel

B. Echeer Berlin it ma gut mirtenben Bapp. banben in Miegherpapieren vertreten. Ginige Errafee Bande mit erafter Bergoldung mit Leberauflage geigen ber tadungen Meiner. Salbirangbande. Bei ib Meiner, des weiteren geschmadwille Lei ibm finden wir Farvengeschmad

und gute Bertung. Borgugsweife liebt er die Recht-edmenter in der Vergeldung. In det. Elbertelb bat febr icone Buder aus-gefielt mu Batifarbeit und auch in Beiziechnif.

Comorrak Wit magan Wateriol periebi er nie fein anderer eine augert geschnichtville Werfung an ertielen. Andbesondere geschien fich feine Metoter gus durch printichtie wenaungteit. Bei ibm fucht men vergebene nach mauferig itebenden Stempeln und Amen oder nachäftiger Vederaufs ober einlege. Tus Buch "Suhl, Beae Schniadt" nur Gergament, Beistechnif mit Ringirenveln in Siber und nur Silberichnit verfeben, in hochten, Ed. 1891, Beiter wollen mir herborkeben, ein Keines Luck aus Pütten-Schreibpopier in Vergament, Beigtechnit, Handbergoldung. Eine "Kiblia" in weisem Schweinsleder, Leberaufloge, hochseine Vergoldung (M. 1800), Ein Band "Das filderne Jahr" in blauem Kalbleder mit Lebera auflage und handvergolbung muß ebenfalls rubmend berborgehoben werden.

Beige-Samburg ift vertreten mit einem schweines Lande "Der weiße Fächer" in weißem Schweinsleder. Er schweine Stembel borzugieben. Erwähnenswert find noch einige hübsche Tunf-

Bauer. Gera unterfcheibet fich burch Bucher mit Bauer. Gera unterideider pa durm sunger mit Bargoldungen aus den Eden hervorwachsend. Auch Borte- oder Bandartige Bergierungsweise. Gervot-zukeben: "Schräder, Sermers, Odiffee in olidgefün Errafee (M. 45.—), "Bildelm Sauffs Märchen" in blauem Capsaffian (M. 35.—), Preifinger. Schleig bellt unter anderem eine Bibel in blau Errafee mit Leberauflage aus. Die Vielens in mit iehech ift hie Neraddung teilweise

Birfung ift gut, jeboch ift bie Bergolbung teilmeife

Wirtung in gut, jedoch ist die Vergoldung teilweise maulerig.
A. Stein. Braunschweig hat eigenartige Kleisterpapiere ausgestellt. Ein Band "Raeterlind, Kon der inneren Schönheit" in dunkelblau Maroquin (N. 50.—), Gute Entwürfe, jedoch auch teilweise mauferige Vergoldung. Ein Vand "Neischen, Ledz. und Banderjahre des Lederaussge, mit Edelsteinen verziert. Die Känder der Verlegten die Kadeleinen berziert. Die Känder der Verlegten die Kadeleinen der Lederaussge, mit Edelsteinen verziert. Die Känder der Verlegten die Kadeleinen der Verlegten der Kadeleinen der Verlegten der

Lederauflage, mit Edelfteinen verziert. Die Ränder ber Lederauflage find leider fledig.
E. Anorhe-Görlit hat hüdigie Arbeiten ausgestellt, jedoch ist auch sier die Bergoldung nicht immer ganz tabellos. Ein elegantes Bergamentbäuben "hauptmann, Schickfale" gefällt gut.
Bei Steiner-Bafel fein ist bemerkendwert 1 Kand mit Rouden der Kadel Leinig bemerkendwerts füngeinst.

Bei Gteiner- Bajel ist vemertenswert i vam mit Bappen der Stadt Leipzig, braunratet Schweins-leder, Bergamenteiniage, farbig, Binddrud (R. 808). M. Engg-Zittau hat elegante Bandgen aus-geselle. Anch halbfranzdandden mit maxmorierten Bapieren überzogen (Roosmaxmor). Heller- Hamburg ist mit elegantem halb-franzdand verreien. Zu bemeten ist ein Gästebuch mit Gold- und Binddrud (R. 100). Berisendet vor-mentent Mustikisams!

mit Golde und dimbotia (W. 100), Betweinder dorzugsbreife Kunliffempel.

Dud i ?- Lachen tritt mit hüblichen Papieren herbox. Eigenartiger Narmox.

Dudben-Bremen, ein Göliebuch mit rotem Cafe-Liegenleber. Eins dits blas mit Leberauflage. bes weiteren I Einband in farbigem Deforationskoft mit Leberauflage. Bergoldungen nicht immer einwandirei

Dirth. Tübingen ift mit eleganten Arbeiten in Bold- und Blindbeud vertreten. Lätzt auch bas Material noch wirten. Bei Schüler- Strafburg ist ein hübsches Bandden in rot Errafee (Deutsche Balladen) be-

wertensvert.

Bon Breibenbach-Kaffel (Rihmann Rachf.)
sieht man einen Band "Alt Heffen" in weißem

Schweinsleder, Beddies Fraunstaweig, Masia Lüfr-Berlin und Herfurth-Berlin find ebenfalls bertreten, jedoch herrscht in ihren Bergoldungen feine besondere Affuratesse vor. Lubwig-Franksurt ist wieder mit wirklich schönen Arbeiten vertreten. Zu erwähnen ist: "Jean LAtt krancais a St. Actersburg in blau Rarvauin-Errasee, Lederauslage, Handvergoldung. Brannstiel-Beimaru, a. "Das goldene Buch ber Stock Reimer" mit Ledertreibarbeit, bengal mit

ber Stadt Beimar" mit Ledertreibarbeit, bemall mit Broncefarben. Gbenfalls Lederarbeiten: Bappenfundebemall mit Bappentunft.

Wagnenkunst.

Ragner-Breslau ist mit gut wirfenden Arbeiten vertreten wie "Hauff, Märchen" in blau Erzosee, Intarsia, Bergoldung. Des weiteren "Leier und Schwert" mit Lederaustage und Bergoldung. Durfner-Weimar hat sehr gute Verzosdar-beiten ausgestellt. Linien und Bogendrug, vorzugs-weite in durf wirten.

weise ichwer wirtende Arbeiten. Z. B. "Bergpredigt Jesu Thrifti" in dunfelblau Marsquinecrafee (N. 80). Les weiteren "Bope, Der Lodentaub" in grün Ecrasee 1R. 100). Ein Band "Bermouli, Orpheus" in braun Raroquinectofee. Schone Birtung (M. 50). Lehmann Bremen in mit bubichen Arbeiten

vertreien, melde vorzugsweite im Linienmotiv gebalten find. Besonders zu erwähnen: "Tagebuch Richard Bagners an Mathilde Besendont" in braunem Samt-Bergolbung und Blinborud (R. 40). Elefalbleder. Berg

Diefes find die uns besonders bemerkenswerten Arbeiten der im "Jatob Kraufe-Bunde" vereinigten beutschen Meiter. Es liegt uns fern, die ber einigen Reitern keinflerten Arbeiten als follecht binguisellen. Jedoch bedarf es einer Kritif, wenn man die vesonders guten Arbeiten hervorbeben will. Bei einigen Arbeiten ide int die vieris llung mir ziemlicher Saft von fenter regangen zu fein. Geboch batien wir gewänsicht, daß gegongen zu fein. gerade ber Confurrens bes Anstandes megen, und gmar hauptfächlich inbetreffs bes Aarbengeschmads und ber Graftheit in ber Musinbrang, mande Arbeiten bor inbuger ausgeführt voorben maren.

Anger dem Jafob Armie Bunde haben noch einige beutich Anvierudbinder in eigenen Ausftellungstäften ausgenicht. Im besonderen auch einige Greifbucklichkereien, welche die Handarbeit pflegen. Bei einigen

Bornio

ther

eri ado

, sec

Hrbe

ie

em

teini alle

lern

b. 1

afit un E f f

fire Rie Aud Sch Bie Die Lin

> Rù und Sic

De a fur

der Th

fidi

Berferiger. Tiefe Arbeiten wossen wir jedoch in der nächten Kummer anseres Berkandsorgaus beiprechen. Ledensalls dürfen untere Mitglieder verichert sein. doch die deutsche Kunstburdsinderes auf der "Lugia" würdig vertreten ift. Eb sie sich allerdings mit den Arbeiten aus Frankreich, England, Länemart wird messen können, darüber dürfte sehr wohl Meinungs-verschiedenheit herrschen. Immerhin darf nicht ver-gessen werden, daß Deutschländ durch verhältnismäßig viels Arbeiten vertreten ist, wohingegen das Aussand seweils nur das Beste vom Besten ausgestellt hat. Ledoch sonten die Arbeiten mancher Deutschen denen vom Aussande mürdig zur Seite gestellt werden.

mit ten.

and

tem

DOE:

Die eife

tige

au-

end nå:

ten

(ER

Шè

ide

in, иф

en au ier

ıτ

er.

mem Aussende würdig zur Seite geftellt werden.

Richt dringend genug kann in diesem Zusammenhang gewünscht werden, daß in allen Werfinaten
unserer Aunisduchinder das größte Gewicht auf peinlich gen au e Lechnif geiegt wird. Die geichmadbollen Entwürfe allein tun es nicht. Auch soll sich
keiner unserer Kunstbuchbinder dazu verleiten lassen,
alle möglichen Lechnifen in kurzer Zeit seinen Schülern
kernen zu wollen. Ueberstützung ist dier am allerwenigsten lohnend. Benn es sogar anerkannte Meister
ber Kunstbuchbinderig gibt, die der te chn if den Kollkommendeit, bielleicht auch aus materiellen Gründen,
d. h. weil sie auf den Erfös mög sich it vie der Einbände angewiesen sind) nicht die nötige Sorgial
widmint, so ist das bedauerlich genug. Jedensalls
sollten alle unabhängigen, seit angehellten Aachlebrer
in diesem Bunste dem Beispiele eines Ru de IElberfelb solgen; allerdings wäre auch dringend
un wünsichen, das die dentlichen Bücherliebhaber den
Kunstduchten mehr lohnende Kusträge zusommen
liehen. (Horziehung solgt.)

Reiferfurfe für Budbinber.

An der Gewerbeförderungsanstalt für die Mheinproding zu Käln findet auch in diesem Sommer ein
achtwödiger Reisterkurfus für Buchdinder sont, der
a. Kuguf beginnt und am M. September schieden
nich Der Unterricht in den Fachgegenstanden, im
zeichnen und der Kaleriaskunde erteit der Kunftnötinder und Fachgebere derr Lauf Mam aus Odsselbet. Gesehe und Gürgerfunde, sowie Buchführung
nnterrichtet derr Kehrer Schoorenberg. Die Berkführte
in musterplitiger Beise mit den neuerten Rasschien
nich Kerkzeugen verleben. Ginftverzeitung und linterrichsplan sind so eingerichtet, das der Kunsus besonders
als eine Korbereitung und die Keisperustung zu
gelien bat, boch auch denen, die dereits Keister find,
der es fodier werden wollen, zur Weisterbildung und
Tryningung ihres Könnens dienen sonn. Kumeldungen
nissen baldigt dei dem Direktor der Anstalt, deren
Gebeimen Regierungstat Komberg, Köln, Kaiernustrade 9, erfolgen.

Allgemeine Rundschan.

Gemerlichaffen als politiiche Bereine.

In fenter Beit find befanntlich Ertopireine und In fester ger find bekanntict Erbeitreme und gentrationbarte ber afreien Beiterlichaften von gentratiocharbeite der beiterlichaften nich farbilden Politeitebehörden als politische Vereine im Sinne des Kierensprieses erklätt werden. Die Sozialdemokratie hat gegen bese behördlichen Rössiachinen eine geräusichvolle Krotestation intzenert und fiedt aus der unangenehmen Stuation betauszutommen, indem sie die anderen Gewertschafterichtungen gierchiells in das politische Kahrvolffer him einauzieben sucht. In einer jozialdemokratischen Errationen minnerverstemmtung in Bertin hat der Reichstrauensmännerverfamatung in Berim hat der Arickstagsäbgeordiete B. Deine nach einem Berint des Bertiner Lageblatt iKr. 233/1914) folgende Aufforderung an die Berfammünngsreilnehmer gerickter: "Turch planmäßiges Borgeben gegen die Erganisationen rung an die Bersammiungsteilnehmer gerichtet: "Butch vianmäßiges Borgeben gegen die Erganisationen unserer Gegner müssen wir die Behörden ins Unrecht sehn. Also, Varreigenossen, geht überal vor gegen Gelbe und Christiske. Eritt Euren Beratern alles mit, was Ihr an Bersehung des Bereinsgesehes auf jener Sette ersahrt! Rückschied wollen wir unsere Gegner blohstellen und sehen, od es nicht wieder gelingen sollte, dem Grundsah: Gleiches Recht für alle Beltung zu verschaffen."

lingen follte, dem Grundfat: Gleiches Recht für alle Geltung zu verschaffen."

Diefelben Leute, die sonit stets mit höchter Enträttung das Spipel und Denungiantentum verurteilen, schwen also vor diesem anrückigen Mittel selbir nicht zurück, nur um Mitschuldige für die politischen Sünden der "ircien" Gewerschäaften zu besonnten. Besonders frampfdat demüben sich die "Genossen", den christischen Gewerschäaften au besonnten. Besonders frampfdat demüben sich die "Genossen", den christischen Gewerschäaften einen politischen Ebaratter anzudichten. Das erste Ergebnis dieser Bemühungen ist schon in einem langen Artisel, der derfindigeit zugänglich gemacht worden. Da werden eine Neihe don Hällen angeführt, die als Beweis dasur dienen kollen, das die deristlichen Gewerschaften ebenso politisch siem wie die sozialdemostratischen. Bornehmlich such nam einer Abdängigseit der christlichen Cryanisationen von der Zentrumsdartei zu sonstruieren. Diese angeblichen Beweise sonnen einer ernsthaften Kritil sedoch nicht standbalten. Bas dieser aber sener Zentrumsdatt wei diese der jener Gelegenheit geschreiden haben soll, dassin haben. Das beste was ein Zentrumsdatt bei dieser über sener Gelegenheit geschreiden haben soll, dassin haben. Das bon der spillen wird die pultändigen Argent des sentilichen Gewerschaften werd des praftisch gesch haben erstellen Gericht geschreiben fein, was die geschieben Gewerschaften werd der pultändigen Inseln aus angegeben fein, was die geschieben Gewerschaften werd der pultändigen Inseln aus der sentilichen Gewerschaften werd des praftisch gesch haben Gerichtsper Geterneil ist en nicht was der schieben der Schieben gesch her die Kentrilichen Gewerschaften werd der pultändigen von haben. Das han der Schieben gen Inselnen Freifen der Schieben geschieben fein, was die ger nicht werden, der Schieben gere ihrer der schieben Gewerschaften wird der prechen geschen fein, was die ger nicht werden gesche gere der Schieben Gerechtsperichten der Schieben Gerechtsperich der Schieben Gerechtsperich der Schieben Gerec

folgeides aus.

Let fore novesfanger hit beisteit im Dahr nichtenbertandlungen bezeit im Hanse ind dahr nichtenbertandlungen bezeit im Sanfe ind dahr bezeitneren Angelegenberen – das find alfo die Aufstellungen der einer Auslichten – der richtiger Auslichtung beseichneren Angelegenbeuen - dus into also die kluigening des Eschuss als suide überhauen nach paliteiker Art iewn. Ter Derr Kerdist nacht reinigt nach mit beite ind den Tenden und des Expressions auf der Kerdist nacht reinigt im nur deute nach den Tendenunft ein, den die Erorterung ierrischaftlicher Fragen und der Jusammenschlust der Interessen und der Arderung in der mitstaatlicher Interessen und der Arderung in der derfen und volltische Verlammtungen nicht unterliegt. Die Sachlage andert sich allerdings in einzelnen Källen, wenn die mirtbaftliche Vereinigung sich auch mir politischen Angelegenheiten befäßt, in Beziehungen zu volltischen Vareien oder Kereinen tritt, dur Verweitlichung ihrer Veitrebungen auf die Verfassung, Verweitung aber Gesegebung des Staates, auf die inaulischen Kechte der Butrger oder die internationasen Beziehungen der Staaten zueinander einzumirken versucht, Tas ist die siene Aritikelung des Begriffs volitischer Angelegenheiten, wie bie internationalen Beziehungen der Staaren zuein-ander einzuwirken versucht. Zas ist die staate Feit-kellung des Begriffs politischer Angelegenheiten, wie sie sich in der Juditatur sowohl der ordentlichen wie der Bermastungsgerichte berausgebildet dat. De eine dieser Boraussekungen im einzelnen Falle vorliegt, ist natürlich für diesen Fall besonders zu prüfen und zu entscheiden.Ich sann nur wiederhosen, so er-lärte der Minister an anderer Stelle seiner Aede, "daß seine Gewertschaft unter die politischen Bereite fällt und als politischer Berein behandelt werden sann. fällt und als politischer Berein behandelt werden fann, folange sie sich in den Grenzen balt, die ihr durch den § 152 der Gewerbeordnung gezogen werden." Und zu den Sozialdemokraten gewandt, lubr der Reducer fort: "Es liegt in Ihrer Danb, zu vermeiben, daß Ihre Ge-wertschaften als politifche Bereine behandelt werben. Gie fonnen fie freihalten von der politischen Betätigung. die sie ebentuell unter bas Bereinsgeset bringt. Aber es ift Ihnen qu schwer, ibre wirtichaftliche Tätigkeit au trennen von ihren politischen Zielen ... Aber solange Sie biese Beziehungen nicht ausschaften, munen Sie bie

Sie diese Beziehungen nicht ausschalten, mügen Sie die Folgen tragen, die sich daraus ergeben, und sich die Schuld selbst ausdreiben, nicht aber den Behörden, die die Gesehe anzuwenden und auszulegen haden."
Rit diesen Aussiührungen hat der Staatssetzetär die Situation zutreffend gesennzichnet. Die sozialdendratieligen Gewertschaften konden der flosialdendratieligen Gewertschaften von der Bern sie jehigen Schwierigseiten selbst heraufbesonen. Benn sie jehigen Schwierigseiten selbst heraufbesonen. Benn sie jehigen Kitschuldige luchen wollen, so zeugt das von wenig nobler Gesunung und wird, soweit die cristischen Sewertschaften in Betracht tommen, auf teinen Iall von Erfolg begleitet sen

Der Berein ber Budbinbereibefiger von Rifu beschloft in seiner Generalversammlung vom 14. Mai auf die Aarispreise einen Aufschlag von 15 Brogent auf alle Arbeiten zu machen. Der Borstand wurde ein-stimmig wiedergewählt.

Der Regtofdut in ben driftligen Gewertigeften.

Reben der Bertretung der Arbeiterintereffen beim Abschieß, des Arbeitsvertrages — bekanntlich die Hauptaufgabe der gewerkschaftlichen Gelbsibulse — ge-

Die Soiner Werkbundauskellung.

Unfer Beg führt uns nun zu ber gewaltigen Saupkausstellungshalle, die allein 22 000 Quadratmeter Bodenfläche bedeckt. Die lang hingestreckte Fossaus geigt in der Ritte einen Ruppelbau mit vorspringender Natinnde, an die sich rechts und links Bandelgünge anschlieben. In der Ruppelhalle sieht die Riesenstaute eines griechsichen Jünglings, das Goethebenknat von hahr. Bon der Rotunde gelangt man über eine Treppe in einen Ehrenfaal, der Erzeugnisse der Edelmetalle. Glase und Keramindustrie birgt. Im der Edelmetall. Glas- und Keramindustrie birgt. Im übrigen enthält die Haupthalle die vorzügliche bowerische Aussitellung, ferner die von Württemberg, Dannober, Schlessen, hamburg, dagen i. B., Frankfurt a. M., Bielefeld usw. Gine große Angast von Sälen bergen die Erzeugnisse der Kaumfunft, Spielwaren, Lapeten, Limoleum, Belenckungskörper, Teppicke, Damenkoffe, Seide, Buchgewerde, Bholographieprodukte usw. Jwölfgroße Kadinette hinker den Kolonaden sind den 12 Aposteln des Bertbundes gewidnut, drei große Kaume der firchlichen Kunst, wo der evangelische, latholische und ifraelitische Kultus besonders berücklicht find. Kaltus besonders berücklicht find.

Rördlich von der Haupthalle liegt das moderne Runftlertheater, das in Rarge seine Biorten öffnen wird. Der Bau ift außerordentlich interessant öffnen wird. Der Bau ist außerordentlich interepant und macht schon äußerlich einen imponierenden Ein-druck. Rechts und links vom Theater find 2 plaitische Berte, ein Brunnen und eine Bewegungsftible auf-gestellt, vor dem Theater ein "tangendes Rädchen". — In plastischen Werlen, wie Brunnen, menschliche

geftelt, bor dem Theater ein "tanzendes Rädchen". — An plaitischen Werten, wie Brunnen, menschiche Statuen, Löwen usw. is die Ausstellung sehr reich. Dem Theater gegenüber auf der anderen Seite des Bludes liegt das Hauf bingelagert, ein Multerbeildies für einen richtigen Ausdiellungspreckbau daritelt, oder für einen richtigen Ausdiellungspreckbau daritelt, oder herbeit der kuniterischen Cualität zu ermangeln. Dier wird die deutsche Auswircht zeigen, was is zu kriten vermag, Kach dem Sienen zu ichiebt sing un das Hauf der Krau ein reizendes Gärtchen an. — Seitlich vom Abeater befunder sich noch der Krausenkauspanische der Todat Kith mit einer Multerappelbete und einer Musach Stadt Roln mit einer Musterapothete und einer Augahl von Kranten, und Afründuerzimmer, ferner ein Bavillon einer hannoversichen Retofabrif,

um nordicten Ausgang des Sauptplates befinder fich das Bureaugebaude, die Raidinen balle und die Fabrik. In der Richtung jum

Theater zeigt das Bure augebaube eine hohe, von zwei inrmartigen Auffähen stanierte, uur von wenigen flensterffrungen unterbrochene Band, während nach dem hofe zu durch Berwendung von viel Glade ein freier Uederblid gestattet ist. hinter dem hofe beginnt dann die prächtig gegliederte große aus Eisen und Glas erbaute Raschin en halle. Sie enthält zahlreiche und wertvolle Erzeugnisse der Raschinenindutrie, insbesondere Berkaeug. Lalabeonseitungen zameriche und wertvolle Erzeignist der Ausspinleine duftie, insbefondere Berkzeige, dolzbeacheitungsma-schinen und Motore. Bei lehteren wurde besonderer Bert auf schön entwickte Jormen gelegt. Im "Deu ber Pavilson" hat die Deugher Gas-motorensabrit eine besondere Aussiellung vernnitaltet. In dem Aureaugebäube werden ein technisches und

motocenfabrit eine besondere Kusstellung deranstaltet. In dem Bureaugebäude werden ein technisches und ein kaufmännisches Bureau gezeigt, die nicht nur den modernsten Bedürfnissen gerecht werden, sondern auch dem guten Geschiber dem Deuter Kachung tragen.

Gegeniber dem Deuter Kachung tragen.

Gegeniber dem Teuter Kachung tragen.

Gegeniber dem Deuter Kachung für einen Jungseilen und für ein junges Gespaar enthält. Ein zeitenes Aussiellungsödpielt erbebt nich hinzer dem Deuter Pavillon, nämlich eine gewaltige Dampspresse von 12 000 Tonen Druckfähigkeit für die Derstellung von Langerplatien. Die Höbe dieser Raschine, die für ein paar Belifirmen in Betracht kommen sann, beträgt nicht weniger wie 14 Reier.

Im nördlichen Ende der Ausstellung ist in furzer Jeit eine moderne menschliche Kiederlassung, nämlich das "Atederrhein ist de Tots" aus dem Boden gewachsen. Diese Mustermlage bitder einen Hauptanziehungspunkt der ganzen Ausstellung. Sie soll ein Musterbeitpiel für eine Dorianlage in einer Gegend ien, no ich dauertiche nab modicielle. Peoölkrung bernutscht haben. Die Milage hat zwei Errassen, die unenn Blab ausmänden. Tie eine Strassen, die une nien Kachung den dauernbos, denn auf der anderen Seute von einem altoholireien Gwidens. Ten Doriplab, in desen Witte sich ein daibscher Brunnen befindet, der deren eine weiden Witte siehen den daibscher Brunnen befindet, der deren eine weiden Witte siehen den aus den, den auch den der deren Edernet. Einem arsonerreien Gemagns. En Loripale, in Levien. Mitte fic ein dies febe Prunnen befindet, begrenzeit eine ans Soch erzaute Jagendbille. Das Samptdals mirsbaus zum "Langdeides", ein Treifamtlienbaus nich ein Bauernhof, der für einen 120 Morgen Landbeitig berechter in. Trefer moderne Gutehof in vollifändig, auch mit lebendem Bieb ausgehörtet und im Berrieb. Deriden den bei den Seichten Erzeiten gehörte für der Nichtliche auch unt iedendem vied ausgegentet und in Gettes Anichten den beiden Stragen erhebt fich die hübliche Dorffreche nicht einem ibrilichen Errebbof. Un der Areiten Strage liegt eine Dorffchmiede, der Arbeiter-bäuler und nebeneinunder mehrere Archenhäufer. Bur Die Arbeiter ift befonbere intereffant bie Bauart ber

Arbeiterhäuser und ihre innere Einrichtung. Leiber werben nur wenige Arbeiterfamilien in der Lage sein, den Preis für eine solche Bohnung zu erschwingen. Richtsbeitoweniger wird der Besuch und das genaue Studium dieses Teiles der Ausstellung manche wertvolle Anregungen geben und nachhaltige Gindrück zurücksöfen.

Ceftlich des Austiellungsgeländes, in der Richtung binter dem Theater, befindet sich dann noch der große Spielplat voer das Stadion, wo große Rassenberanstaltungen sportlicher oder anderer Ratur abgebalten werden. Am Gountag, den 2. August werd die deritlich organissetze Arbeiterschaft Westdeutschlands sich zu einer Nassendenmitration versammeln und die Aussiellung dann in ihren einzelnen Teilen versichtigen. Wit dem Stadion, das bequen 10. bis 12 000 Renschen aufnehmen sann, umfast die ganze Aussiellung ein Gelände von 360 000 Cuadratmeter.

216 Banges betrachtet, itellt fich die Ausstellung als nis Ganzes vertamet, neut ind die Aussiellung als eine großartige Leijtung erinen Kanges dem Bejuder bor Augen. Der Deutsche Berkund und die Stadt Köln haßen bier etwas geleinet und geboten, was dem fritischen Auge der sonkurierenden Kulturvölker nach jeder Kicktung din Stand halten kann. Arbeitskraft und Kunftsun des werkfärigen deutschen Bolkes haden sich vereint, um vor der großen Ceffentlichkeit von ihrem Rollen und Känner Leubenzie deutsche Und der der sich vereint, um vor der großen Cessentlichseit von ihrem Wollen und Können Zeugnis abzulegen. Und der dem Bollen und Können Zeugnis abzulegen. Und der dem Betweb deutsche Stedener wied nicht nur Anzegungen und Muten aus einem Besuch dreser Ausstellung ziehen, sondern sich auch wieder so recht seines eigenen Wertes in dem Raderwerf der Volsswirtichaft bewußt werden, der wird isch ieden an den Erzeingriffen deutschen Gewerbeiteiges in dem berechtigten Bewußten, daß der deutsche Arbeiteriand ein Hamptberduch an dem Hoch, fand unferer nationalen Arbeit für sich in Insbruch nehmen durf. Ober den Aiels und die Intelligenz des Mannes mit der isdrucktigen deuts wäre ein Bert nie und dieser Nestung Westlagen deuts wärer Bert nie Manice nit der ichnoligen deun mare ein Wert mie die Köiner Berkundnudiellung niemals möglich ge-niem. Ther und voh Coals andred fird de Aus-itellung am ichmen Abeinieron den Arbeitern ju fagen baben, namisch des der terechtigte Anteil am Getrog der werkärigen Arbeit größen Maffen zufeil geworden ist; das nier noch einen weiten Beg oor und baben tis unser Verdiens am Ausfehrung der deutschen baven 118 unter Kerderin auf nurwenung ver ventigen. Bolfswirtischeit gewurdigt wird. Den einzig genabaren Beg in bielem glief zein und die neuerliche Arbeiter-bewegung, die wir und in den diriftlich-nationalen Beseufsorganisationen geschäften baben.

trakket bis survisiter skenerskatusverbants ihren Kettausverk auch einensidets in allen Errenregen, die fich aus der Arbeitsbericherung nis dem Arveite nerhaltnis ergeben, dimidalich der Signateerischerung haben die dreiftsbes Generaffzeiten in Siemensideit baben die dreiffeden Kenerklaufen in Semenisteit mit konfestemellen Arbeiterbereinen ein befanderes Jentealbites für Verfreiting am Meicheberfickerungs-amt in Merlin eingerichtet. Diesem Birto wurden im Jahre 1915 im gangen 1255 Austraum imd Kefurfe überneisen. Dasunder weren 49 Regispionen in Jahon-labeniteutsachen, 12 Mebikonen in Kauppichaftsange-legenheiten und 573 Mehrrie im Unfolkungelegenheiten. Der den Verläufele und Langlekreterischen beunte-

Der bon ben Begirfs- und Lofaffefretariaten haupt-und nebenamilich erteilte Rechtsichut bat einen erhebischen Umfang angenommen. Wie im "Zentralbiatt ber driftlichen Gewerfschaften" (Rr. 8, 1914) berichtet wird, wurden im Jahre 1913 insgesamt 18916 Anstünfte erteilt und 23 902 Schriftsche angefertigt. Die Summe der etzielten Barerloge belief sich für die deteiligten Mitglieder auf 190053,61 Mark. Der gegamte materielle Erfolg ist aber viel höher, da 3. B. die erstruttenen Kenten laufend gezahlt und eine große Anzahl von Kenten laufend dezahlt werden müssen. Diese Summen lassen siehe fich fratistisch nicht erkassen. Ausgeben besonderstellissen gehalt Weckstellischen der Summen lassen sich statistich nicht erfassen. Außer-dem benachrichtigten auch viele Nechtsschushichende die Rechtsschussikellen nicht von dem Ausgang ihrer Sache. Bon den 13 918 Auskunsten und 23 902 Schriftsgen entsfelent. 4087 Auskünste und 18 682 Schriftsges allein auf die Rechtsschushburos des Gewerkvereins christlicher Bergarbeiter. Bon den erzielten Barerfolgen (190 653,61 Rarf) kommen auf deffen Mechtsschubtatigkeit 166 782,90 Mart. Die übrigen Barerfolge fepen fich fait ausichlieflich aus gewerbegerichtsfeitig ben Bauarbeitern jehletzlich aus gewerbegerichtsseitig den Banarbeitern zuerkannten, den den Unternehmern derenthaltenen Löhnen zusammen. Die Auskünfte und Schriftsäte verteilen sich auf die verschiedenen Auskunftszweige wie folgt: Sozialdverscherung 10847 Auskünftszweige wie folgt: Sozialdverscherung 10847 Auskünfte und 1319! Schriftste: Gemeinde und Staatsangelegen-heiten, Steuer usw. 2120 Auskünste, 4674 Schriftste; Ecwerberscht. Dienste und Lehrvertrag 2440, Auskünste 1847 Schriftste: Sonstiges dirgeriches Necht usw. 3819 Auskünste und 3835 Schriftspe.

Der Deutide Rab. u. Motorfahrerverband "Concorbia" C. B., Git Bamberg in Bayern

it die anexfamme Ozganisation für die christischantisnalen Kabfahrer und Sportsfreunde Demifchands und
besteht sein 1900. Die Migliedergaht is ständig im Bachsen begriffen und sind nunmehr an 20 000 Mitglieder und 800 Ortsbereine angeschlossen. Das Ehrenpräsidium hat in haldboller Bezie Se. Durchsandt FüritNot zu Köwenstein übernommen.

In wirschaftlicher Beziehung ist die Concordia für
jeden Andrahrer unentdehrlich, da die Miglieder gegen
einen Jahrsbeitrag von 2.60 Mt. mit 1 Mt. Lagesentschäbigung gegen Unsall, mit 1000 Mt. dei Todesfolge, die So00 Mt. dei Indalidicht, erner gegen Dastpsichtig die Kerlehung oder Tötung dom Versonen die
20 000 Mt. und 60 000 für ein Ereignis, sowie gegen
Sacheschädigung dies Notolopung (Aussagestanter Eerbandsorgan (Aussages 25 000
Gremplare) erhalt jedes Mitglied allmonatlich sostense.
Reden Bernzlarten zum zollfreien Bassieren der Erenge Reben Grenglarten jum zollfreien Baffieren ber Grenge nach Cefterreich und übrigen Ländern, Tourenblättern, Begelarten ufw. gewährt ber Berband auch eine koften-lofe Sterbekaffe. Es existiert in Deutschland fein Radlose Setebelasse. Es egystert in Deutschland fein Rad-fahrerberband, der derart günstige und nühliche Einrich-tungen ausweisen kann. Bir sonnen bader den ver-ehrlichen Sportsfreunden und vielerorts bestehenden Radfahrerbereinen den Anschluß an die Con-cordia nur empfehlen. Rähere Auskunft er-teilt die Verdandsseitung in Bamberg (Bahern), von der auch sosienlos Wedbematerias zu beziehen ift.

Aus den Jahiftellen.

Lenbereborf 1. Gur ben Fronleichnamstag hatte unfere Bablitelle eine Berfammlung nach Riederau gu unjere Zahitelle eine Verzammlung nach Rederau zu Stofg einberufen. In der fehr reichhaltigen Tagesordnung nahm die Besprechung über die jeht hier allenthalben stattsindenden sozialen Wahlen einen dreiren Kaum ein. Dies war nach Lage der Dinge auch gang natürtich, do wir hier das Schauspiel erleben, daß "Freie" und Hirfche im Bunde mit Unorganiserten und "Freie" und hirsche im Bunde mit Unorganisierten und Christlich-nationale sich gegenseitig um die Beisitzerposten bewerben, sich also 3 Listen gegenübersiehen. Das die hiefigen Diriche fich taum noch von den Gelben unter-scheiden ist Nat, tagte man doch bei der Listenaufstellung unter der treusorgenden Cohat von 5 herren, Ange-siellten größerer Fabrisbetriebe, die nevenher Leiter der Betriebstranfenkassen sind. Allzu viele Dumme werden sich anscheinend doch nicht an den Arbeitgeberfarren ipannen laffen, find boch, wie Rollege Meifenberg feitfiellen tonnte, ben herren ingwischen bie Felle, bezw. die Rähler weggeschwommen, so das die von einem der Beanten ausgesprochene Absich, einen Keil in die Reihen der christlich-nationalen Acheiterschaft zu treiben, wohl ein frommer Wunsch bleiben wird.

bie auch lebibin bei ben Babien jum Schiedsamie jum finnehend fum, bezeichment for ben Bigd ber memen. tan in biengen Arbeitgeberfreifen mebi.

Allaherenden un Suje Leipveltung nies Noberge Valter noch besonders auf die Wichnafen der sexialen Rechiprechung fin, was ihm an hand von Reistielen als langinhiger Beiliger am Chevericherangsunte uberzeugend getang. Der als Buit anneiende Collssbereinsiefretar Schaaf griff ebenfolls in die Tebette vereinsiefreiar Schaaf griff ebenfolls in die Tebette ein und zeigte Mittel und Wege, wie auch in verwidels ter Lage durch sachberitändiges Borgeben noch manches jum Peiten ber Arbeitericoft berausgeholt Rach meiteren Bemertungen ber Rollegen Richter und Sichtig wird insbesondere mit Rudficht auf die am 2. Augun ftattfindende 10-jährige Jubilaumsdie om 2. feier beschloffen, an diesem Lage, wenn möglich, mittels feier beschlossen, an diesem Lage, wenn mogiad, mitteis eines bezirtsseitig zu stellenden Sonderzuges die Berk-bundaussiellung und unser Jestverkammlug in Köln zu besuchen. (Bravol D. R.) Jerner begrüßt man es freudig, daß in den nächsten Wochen mit vermehrtem Eiser für unser Gewertschaftsbewegung geworden verben soll. Geplant ist eine größere Beransfaltung, werden foll. Geplant ift eine größere Beransialtung, in der Reichstagsabgeordneter Giesberts sprechen wied, und eine besondere Tagung zur Gewinnung unserer Bapierarfeiterinnen In seinem Schluspoorte bat eaperatrotterinnen In seinem Schlusworte bat Kollege Laller alle, intsbesondere die ältern Kollegen, talkäftig am weiteren Ausbau unserer Organisation mitzuarbeiten, dann müsse und werde es auch überall hier vorwärts gehen.

Münden. Unfere am 13. Juni stattgefundene Ber-jamutlung wurde bom Borsitzenden pünklich um 81/2 Uhr exössnet. Er begrüßte die erschienenen Misglieder und ging aux Lagesordnung über. Junächst gab der Kartellbesegierte, Kollege Meubl, den Kartellbericht. Hierauf ersäuterte Kollege hien die Abrechnung des ersten Quartals, aus der hervorging, daß die Zahl-



ftelle viel mit der Arbeitslofigfeit gu rechnen batte. Des weiteren stand zur Beratung, wie das zehnsäbrige Beitehen des Verbandes gefeiert und wohin der an-läßlich des Jeites geplante Ausflug führen solle. Uede diesen Kunkt wurde von seiten der Mitglieder lebhaft debattiert und es kam zu dem Entschutz, nach Diessen bebattiert und es kam zu dem Entschluß, nach Diesen zu sahren und mit den dortiegn Kollegen gemeinsam das Hest in einer würdigen Weise zu begehen. Morgens frits am 1. Sonntag im Juli, salls das Weiter entsprechend ist, soll der Ausstlug gemacht werden. Sollte es wider Erwarten regnerisches Wetter sein, so wird die Jahr auf den Aweiten Sonntag im Juli verschoken. Weiteres über diesen geplanten Ausstlug wird den Witgliedern durch ein Flugblatt als Beilage der Zeitung bekannt gegeben. Zum Kunft Verschiedenes machte Kollege Adames noch bekannt, daß 5 Aufnahmen erfolgt seien und eiserte die Mitglieder zur weiteren Agitation an. Zum Schluß lud er die Witglieder fedt. zur nächsten Versammlung am 27. Juni ein. B.

Berfammlungsfalender.

Berfammlungen finben fratt:

urg. Jebon ? Ennutug im Mount im Gome; ichaftololal "Schügenhalle" Wintergasse 12.

Barmen. Jeben 1. Samstag im Monat abwechleind in be Retr. Wilme, Ludwigfte 33 in Elberfeld und ir Reftt, Linbermann Cherborneritr is in Barmen Berlin.

. Johen 1. Mittmod im Monar bei Müller Stralaverfir, 53 (Gartnerheim) punktlich 81, Uhr Bielefeld. Beben 1. Mirtwoch im Monat im Gem. Saus bei Debaur, Berforberftr. 84. 8 libr.

Jeben zweiten Samstog im Monat, abends 9 115 3m Glödchen", Bonngasse 4. Bonn.

Dieffen (Oberb.), Jeben 1. Samstag nach bein 15. eine jeden Monats finbet im Safthof "Reue Boft unfere Verfamlung ftatt.

Donaumörth. Jeben 2. Samstag im Monat in b Reftauration "Bum Raffeehaus".

Duisburg. Jeden 4. Samstag im Monat im Reftauran Corfo, Friedr. Willy. Blag, Ede Connentvall.

Duren. Jeden 3. Sonntag im Monat im Lotale Rtinten berg, Bhilippstraße.

Diffelbert. Um Dienftag ben 28. Juni

Effen. Jeben 1. Mittwoch im Monat, 81/, libr in Alfredishaus, Frohnhaufentraße 19.

rn. Samstag, Den 27. Juni im Bertehrslofali Brauerei Banter, Schifffte.

Freifing. Jeben letten Samstag im Monat Berfammlun im driftl. Gewerticaftebaus jum Jugerwirt.

Dagen. Samstag, ben 20. Juni im "Wilhelmeho" Bahnhofftz. 19.

hamburg. Jeden 2. Samstag im Monat in hagelstein Gefellicafithaus, Shlachterftr. 43/44.
Rempten. Jeden erften Samstag im Monat abends in Uhr im Restaurant "Central". Ronftang. Jeben 1. Bonnerstag im Monat um 1/,9 116 im Restaurant Steinbod.

Roll. Um 20. Juft im Dreted mit Bortrag. liches Erfcheinen Chrenpflicht.

Lendersborf II. Jeben 3. Sonntag im Monat bei Rintenberg Philippftraße.

Manben. Jeben 2. unb 4. Samstag im Monat in Schommergarten, Schommerfte. (5 Minuten von Bahnhof).

D. Glating. Jeben 1. Samftag im Monat I Paul Ramberg Geeppgesftrufe 1/40 Uhr.

Baul Ramberg breppgesjeine 'for ing.
R. Siebbad-helt. Jeben 2. Cambing im Monat Mitolieberverfammlung beim Biete Beter Drebfen.
lim vollachliges Ericheinen mirb beingenb gebeten.
Rürnberg. Jeben 3. Sambing im Monat Mitglieben
verfammlung im Restaurant Lauferter.

Paberborn. Jeben 2. Dienstag im Monat im Blushaufe Regensburg. Jeben 2. Samstag im Monat in ba

Colingen-Bald. Jeden 2. Conntag im Monat nachmittag 8 Uhr im Gafthof "Bur Neichspolt" (Ind. Friedz Lelgemann) in Wald.

Sinitgant, Jeben erften Wontag im Monat abends 8 Uhr in Vereinsgafthe us Gerzog Cheiftoph, Cheiftophftz, 11 Bürzburg. Jeben Mittwoch nach Erfdeinen der Zeitung im "Auguftiner".

Unferen lieben Rollegen

Anton Stodmann unb Johann Dezl gu ihrer Reife nach Amerita ein bergliches Lebemohl! Babiftelle Roin.

Unferm lieben Rollegen

Ronrad Dellere

ebft feiner lieben Braut bie berglichften Blud- un

Bahlftelle SR. Glabbad.

Arbeitebedingungen ber Buchbindereiarbei. tericaft in Revelaer.

42 Seiten, Breis 1 Mart für Berbandsmitglieber, 2 Mart fitr andere Intereffenten. Golange der Borrat reicht zu beziehen von der Berbanbeleitung.

Berantwortlich: 2. Gebimanr, Roln, Benloerwall 8. Drud: Toln-Chrenfelber Sanbelsbruderei, Maraftr. &

Meisterturje für Buchbinder zu Cöln.

Befte und fürzefte Gelegenheit zur Ausbildung und Borbereitung auf Die Deifterprafung für Buchbinder.

Un ben Propingial-Deiftertucfen ju Coln finden achtmochige

Deifterturfe für Buchbinder ftatt.

Der nächfte Rurfus beginnt am 2. August bs. 38.; ben fachlichen Unterricht erteilt berr Runftbuchbinder und Jacklebrer Abam aus Diffelborf in einer mustergultig und mobern eingerichteten Bertftatte im Gebaube ber Meifterturfe zu Coln, Ilbierring 40.

Unmelbungen muffen ichteunigft erfolgen.

Brogramme perfenbet

Der Direttor ber Bewerbeforberungsanftalt

érie ftell

10.

neuen Buit . Mitgl mas

Schar geleif aben beiter

3 eigent ileg Bäufi gebl

unb fitt

98 feifter Teine with es po

der h bern Richt arbeil fomit

iit. fo Horm Gierce 911 kitiid

ber a bon b B richt man mie

lern ben nim

Hr rant waip

Die St Berie Aceth terina (eta und (6

quage